

Fragen an die Ärztin/den Arzt bei Multiplem Myelom

Im hektischen Klinikalltag bleibt häufig kaum Zeit für ausführliche Unterhaltungen. Darüber hinaus können Sie sich nach der Diagnosestellung in einem Gefühlschaos befinden, das Ihnen das strukturierte Denken erschwert. Um sicherzugehen, dass Sie nichts vergessen, ist es daher ratsam, sich schon zu Hause auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Fragen schriftlich festzuhalten.

Diagnose:

- Wie weit fortgeschritten, wie aggressiv ist meine Myelomerkrankung?
- Sind zur Abklärung noch weitere Untersuchungen notwendig? Wozu benötigen Sie die Ergebnisse?
- Welchen Myelom-Typ habe ich? Welches Immunglobulin? Freie Leichtketten: ja / nein? Diese Informationen brauchen Sie vielleicht, wenn Sie sich online oder bei Selbsthilfegruppen über Ihre individuelle Erkrankung informieren möchten.
- Muss eine Knochenmarkspunktion gemacht werden? Wie läuft diese ab?
- Was sagen meine Blutwerte genau aus? Kann ich eine Kopie der Laborwerte mit nach Hause nehmen?

Behandlung:

- Welche Therapie kommt für mich in Frage: Chemotherapie? Transplantation von körpereigenen Stammzellen (autologe Stammzelltransplantation)? Oder eine andere Therapie?
- Wann soll die Behandlung beginnen? Wie viel Zeit habe ich, mich darauf vorzubereiten?
- Soll ich mich im Rahmen einer Myelom-Studie behandeln zu lassen?
- Wo sollte die Behandlung stattfinden? Soll ich mich zur Therapie in ein spezialisiertes Myelom-Zentrum begeben?
- Mit welchen Nebenwirkungen der Behandlung muss ich rechnen?
- Wie kann ich mich auf die Chemotherapie oder Stammzelltransplantation vorbereiten?
- Wann und wie lange muss ich mit Krankenhausaufenthalt rechnen?
- Wie geht es nach der Behandlung weiter? Empfehlen Sie Rehabilitationsmaßnahmen? Soll ich die Möglichkeit einer Onko-Reha (onkologische Rehabilitation) nützen?

Sonstiges:

- Soll ich rechtliche Fragen vor Behandlungsbeginn abklären (Stichwort Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung)? Können Sie mir Stellen nennen, wo ich mich darüber informieren kann?
- Ich nehme regelmäßig Medikamente (nennen Sie Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bitte auch nicht-verschreibungspflichtige Präparate, Nahrungsergänzungsmittel oder Hausmittel). Darf ich diese weiter einnehmen?
- Wenn Sie berufstätig sind: Was muss ich an meinem Arbeitsplatz beachten? Wie sieht die rechtliche Situation aus? Wie lange falle ich aus? Kann ich nach der Behandlung wieder normal weiterarbeiten?
- Haben Sie Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen, bei denen ich Rat und Unterstützung finden kann?
- Haben Sie Informationsmaterial oder Broschüren für mich, in denen ich Fachbegriffe und Basisinformationen über das Multiple Myelom nachlesen kann?